

Hop	Dzon	Belle	Belt	Benit	Zentner	Bobel	Zoll
<i>h</i>	<i>dz</i>	<i>be</i>	<i>bel</i>	<i>ben</i>	<i>zent</i>	<i>bo</i>	<i>zo</i>
Zollamt	Zone	Zopf	Zorn				
<i>zoll</i>	<i>z</i>	<i>zop</i>	<i>zorn</i>				

Die Stenographie hat nun aber einige Grundzeichen mehr wie die gewöhnliche Schrift, die sämtlich in der umstehenden „Tabelle der Schriftzeichen“, zugleich mit ihren wichtigsten Verbindungen und Verschmelzungen, in alphabetischer Reihenfolge vorgeführt werden.

Bei dieser Tabelle halte man sich indes vorläufig nicht weiter auf, sondern beginne sofort mit der „Entzifferung“ des auf dieselbe folgenden Lese- und Übungsstoffs. Die über den stenographischen Wörtern stehenden Zahlen verweisen auf die Ordnungsziffern der Tabelle, wo sich das betreffende stenographische Zeichen mit seiner Bedeutung als Buchstabe und als Wort angegeben findet. Mit Hilfe dieser Zahlenverweisung lassen sich die stenographischen Wörter und Sätze leicht lesen und einüben.

Schon nach kurzer Übung — deren Stoff in den ersten 8—14 Tagen jeweils nicht über einige Sätze oder Zeilen hinausgehen sollte — bleibt das eine oder andere Zeichen im Gedächtnis haften, so daß man nach kurzer Zeit schon des Nachschlagens meist überhoben ist und nach und nach ganz ohne die Benutzung der Tabelle zu lesen vermag. „Steht ein Zeichen im Satzzusammenhang allein, so ist dasselbe in seiner Bedeutung als Wort (Fistel, feststehende Kürzung) gemeint“. Der erste Satz, Seite 13, beginnt also, wie die Verweisung erkennen läßt, mit den Worten:

„Der Adler ein Vogel“.